

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für das Stadtgymnasium Köln-Porz

Musik

(Stand 2018)

Inhalt	Seite
1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	3
1.1 Allgemeine Ziele	3
1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik	3
1.3 Unterrichtende im Fach Musik	4
1.4 Unterrichtsbedingungen	4
1.5 Konzerte	4
2 Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I	6
2.1.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	7
2.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase der Oberstufe	35
2.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase	36
2.3 Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase der Oberstufe (bis zum Abiturjahrgang 2019)	47
2.3.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (bis zum Abiturjahrgang 2019)	48
2.5 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	62
2.5.1 Überfachliche Grundsätze	62
2.5.2 Fachliche Grundsätze	62
2.5.3 Arbeitsmappen	63
2.5.4 Fachterminologie	63
3 Grundsätze der Leistungsbewertung	64
3.1 Kriterien der Leistungsbewertung SI und SII	65
3.2 Differenzierte Leistungs- / Notenzuordnung für SI und SII	67
3.3 Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im schriftlichen bereich / „Klausuren“ (SII)	69

4	Lehr- und Lernmittel	70
5	Qualitätssicherung und Evaluation	70

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

1.1 Allgemeine Ziele

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des *Stadtgymsiums Köln-Porz* und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-)pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die für den Musikzweig angebotenen Pflicht- und Wahlpflichtfächer sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des (Wahl-)Pflichtfachunterrichts, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am (schulischen) Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

(Weitere Aspekte finden sich in dem Kap. 2.5 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit)

1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des *Stadtgymsiums Köln-Porz* erhalten im Sinne der Vorgaben der APO-SI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6 2 Std. durchgehend

Klassen 7/8/9 2 Std. halbjährlich im Wechsel mit Kunst

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase Grundkurse angeboten. In der Qualifikationsphase gibt es mindestens einen Grundkurs. Die Einrichtung eines Leistungskurses ist bei ausreichender Teilnehmerzahl möglich. Schülerinnen und Schülern ist es möglich, durch Projektkurse oder besondere Lernleistungen ihre musikalische Fähigkeiten in der Qualifikationsphase mit einzubringen.

Alle Musikzweig Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, bei entsprechender Eignung an den in Kooperation mit der *Carl-Stamitz-Musikschule* angebotenen Ensembles teilzunehmen.

Im Schuljahr 2018/2019 werden folgende Ensembles angeboten.

<ul style="list-style-type: none">• Chor Klasse 5/6• Folk-Ensemble• Querflöten-Ensemble	<ul style="list-style-type: none">• Jugendchor• Band I• Band II
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> • Porzer Stadtmusikanten • Carl-Stamitz-Impro-Orchester • (Bläser-)Kammermusik • Klaviertrio • Streichquartett • Kinder-Blasorchester • Carl-Stamitz-Blasorchester • Big Band • Gitarrenensemble 	<ul style="list-style-type: none"> • Orchester • Kammerorchester • Ensemble für Pianisten • Rock- & Popsongs für Pianisten • Weltmusik-Band • Musical Band
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.3 Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zurzeit (Schuljahr 2018/2019) aus drei Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik und einem Referendar, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in dem (Wahl-)Pflichtunterricht des Nachmittags tätig sind. Ein(e) Fachvorsitzende(r) ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, die/der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

Darüber hinaus leiten Dozentinnen und Dozenten der Rheinischen Musikschule Köln (*Carl-Stamitz-Musikschule*) schulgebundenen (Wahl-)Pflichtunterricht im Nachmittagsbereich.

1.4 Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

Ein großer Raum (A131), der zur Hälfte mit Tischen und zur anderen Hälfte mit einer kleineren Bühne mit Flügel ausgestattet ist. Ein weiteres Klavier ist ebenfalls vorhanden.

Ein mittelgroßer Raum (A129), der mit speziellen, aufklappbaren Keyboard-Tischen und einem Flügel ausgestattet ist. 15 Keyboards sind hier fest installiert und können für den Unterricht genutzt werden.

Ein weiterer Klassenraum (A128) ist mit einem Klavier ausgestattet und wird für den Musik- und (Wahl-)Pflichtfachunterricht genutzt.

Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht die Aula zur Verfügung, wo neben der Aula-Bestuhlung eine flexibel gestaltbare Bühne sowie Sound- und Lichttechnik zur Verfügung steht.

Alle Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen mit CD- und DVD-Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte; für die Aula steht eine mobile Anlage zur Verfügung.

Alle Räume verfügen über einen an der Decke installierten Beamer. Neben den fest installierten Keyboards befinden sich in den Musikräumen weitere Keyboards, 3 E-Pianos, vier Schlagzeuge, Orffsches Grund-Instrumentarium, mehrere Sätze von Boom-Whakers und Percussion-Instrumenten, ein Klassensatz Glockenspiele.

Die Aula bietet einen weiteren Konzertflügel. In Raum A131 steht fest installiert ein komplettes Bandinstrumentarium mit PA, Mikrofonen usw. Weiterhin stehen drei fest installierte Fernseher mit DVD-Player zur Verfügung, und in allen Räumen jeweils ein OHP und eine Tafel. Ein transportabler Beamer und mehrere Netbooks vervollständigen das Medien-Inventar.

1.5 Konzerte

Jede Musikklasse führt in den Jgst. 5 bis 9 einmal pro Schuljahr ein Klassenkonzert durch, dessen Termin zu Beginn des Schuljahrs festgelegt wird. Der/die in der jeweiligen Klasse unterrichtende Musiklehrer/in ist in Kooperation mit der Klassenleitung für Organisation und Kooperation zuständig. Für die Jahrgangsstufen

10-12 wird einmal im Schuljahr ein Oberstufenkonzert veranstaltet. Einmal pro Jahr treten alle Ensembles des Musikzweigs bei einem speziellen Ensemblekonzert auf. Ab dem Schuljahr 2018/19 findet jährlich ein großes Musiktheaterprojekt statt: entweder ein Musical, bei dem v.a. die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6/7 als Darsteller mitwirken, oder ein gemeinsames Projekt mit dem Kooperationspartner, der Rheinischen Musikschule Köln (Carl-Stamitz-Musikschule). Bei diesen Musiktheaterprojekten wirken verschiedene Schul-Ensembles mit. Zur Vorbereitung finden in der Regel Intensivproben statt. Durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Musik-Institutionen werden in jedem Schuljahr klassen- und jahrgangsstufenübergreifend Musikprojekte und -workshops realisiert. Diese Projekte müssen durch rechtzeitige Absprache mit Schul- und Klassenleitung in den Schulalltag integriert werden. Sie finden zusätzlich zu den verbindlichen Unterrichtsvorhaben des Hauscurriculums Musik statt. Die jährliche Karnevalssitzung am Karnevalsdonnerstag wird durch die Musikfachschaft organisiert. Hier bekommen alle Klassen der Stufen 5-7 die Möglichkeit sich zu präsentieren.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I

(Inhaltsfelder farblich gekennzeichnet)

I Bedeutungen **II Entwicklungen** **III Verwendungen**

5.1	Unterrichtsvorhaben 5.1.1 Erkundung der elementaren musikalischen Parameter Rhythmik und Dynamik	Unterrichtsvorhaben 5.1.2 Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag früher und heute
5.2	Unterrichtsvorhaben 5.2.1 Erkundung des elementaren musikalischen Parameters Melodik (diatonisch) und der Wirkung einfacher Zusammenklänge	Unterrichtsvorhaben 5.2.2 Musik unterstützt Handlung
6.1	Unterrichtsvorhaben 6.1.1 Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter - Komponieren und Improvisieren mittelalterlicher Musik und Recherche der mittelalterlichen Alltags-Musikkultur	Unterrichtsvorhaben 6.1.2 Wirkungen erzeugen - Wiederholung und Vertiefung des musikalischen Parameters Melodik
6.2	Unterrichtsvorhaben 6.2.1 Instrumentalmusik verstehen – Form und Ausdruck analysieren und inszenieren	Unterrichtsvorhaben 6.2.2 Zeitreise ins Barock – Erforschung des Musiklebens im Barock
7	Unterrichtsvorhaben 7.1 Die Aufgaben der Musik in der Werbung	Unterrichtsvorhaben 7.2 Entwicklungen in der Pop- und Rockmusik
8	Unterrichtsvorhaben 8.1 Liebeslieder in unterschiedlichen Zeiten und Kulturen	Unterrichtsvorhaben 8.2 Verwendung von Musik im Musiktheater
9	Unterrichtsvorhaben 9.1 Melodiewerkstatt – Erkunden und Gestalten melodischer Formen	Unterrichtsvorhaben 9.2 Ausdrucksformen neuer Musik – Auseinandersetzung und Deutung ungewohnter musikalischer Höreindrücke

2.1.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1		
Erkundung der elementaren musikalischen Parameter Rhythmik und Dynamik		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> Musik in Verbindung mit Sprache Musik in Verbindung mit Bildern Musik in Verbindung mit Bewegung 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik Reflexion	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit,... - Laufen, Schreiten, Kriechen, ..., Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik ...) Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung - Entspannung, Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap, Konkrete Poesie) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen Rhythmik: Metrum, Grundschatlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten Melodik: Skala: Dur, Moll	Mögliche Unterrichtsgegenstände: <ul style="list-style-type: none"> Lieder Tänze intern. Folklore Rhythmicals Mitwirkung Karnevalssitzung Raps Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> Soundcheck I Musik um uns 1

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen Gestaltungsergebnisse der Ausdrucksvorstellungen eigene hinsichtlich der Umsetzung von 	<p>Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Formtypen: Liedform, Song, Melodram Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen, • Einfache Gestaltungsübungen • Feedback-Methoden <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Schriftliche Übung • 2-3 bewertete Hausaufgaben 	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

- privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang, Geräusch, Stille • Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...) • Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) • Vermittlung von Musik (authentische und medial) • Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Pattern, Rhythmus-Modelle Melodik: Skala: Dur, Moll Harmonik: Konsonanz-Dissonanz Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Klangfarbe: Instrumenten-Kunde Form-Prinzipien Reihungsformen Grafische Notation</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben in unserer Stadt • Musiktheater • Musik anderer Kulturen • Mitwirkung Karnevalssitzung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck I • Musik um uns 1

<p>Verwendung</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung• Forschendes Lernen durch Experimente, Exkursionen• Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertete Hausaufgabe• Schriftliche Übung	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

UV 5.2.1:

Erkundung des elementaren musikalischen Parameters Melodik (diatonisch) und der Wirkung einfacher Zusammenklänge

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Fachliche Inhalte

- Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung)
- Form-Konstituenten (Motiv, Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Periode; Rhythmische Regelsysteme)
- Formtypen (Lied-Formen, Rondo, Variation)
- Zusammenhänge zu den choreografischen Parametern Gestik, Mimik, Bewegung im Raum (individuell, im Ensemble)
- Systematiken zur Beschreibung von musikalischen Strukturen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen

Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle
Melodik: Skala: Dur, Moll, Chromatik; melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)

Harmonik: Konsonanz-Dissonanz; Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)

Klangfarbe: Typische Ensemble- und

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Tänze
- Songs
- Folklore
- Europäische Kunstmusik

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck I
- Musik um uns 1

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Orchester-Besetzungen Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung; Homophonie, Polyphonie Formtypen: Rondo, Variationen Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation Partituraufbau, Partiturlesen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenes Musizieren • Notentextanalyse • Höranalyse <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übung • bewertete Hausaufgabe • Heftführung 	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biographische Prägungen

•

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Verwendung von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich ihrer Wirkung • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit bestimmten Wirkungsabsichten • entwerfen und realisieren einfache choreografische und bildnerische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang zwischen der Wirkung von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Bewegungsgesten (schreiten, laufen, kriechen,...) • musikalische Gestaltung von Ferne und Nähe • klangliche Entwicklungen und Kontraste • musikalische Gestaltung zu einer Bildvorlage <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Tempo und Metrum, rhythmische Muster</p> <p>Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung: melodische Grundformen (Schritt, Sprung, Tonwiederholung)</p> <p>Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung; Homophonie, Polyphonie</p> <p>Form: Gliederung durch Wiederholung und Kontrast sowie durch Dynamik und Agogik</p> <p>Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildvorlagen (Cartoons, Comicausschnitte) mit Bewegungsszenen • Auszüge aus „Karneval der Tiere“ • geeignete Bewegungslieder <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerverbindendes Arbeiten mit Sport <p>Materialhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck I • Musik um uns 1

funktionellen Wirksamkeit	Tondauern Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none">• Singen• Klassenmusizieren• Hörprotokoll• Szenische Nachgestaltung Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none">• Gestaltungsaufgabe• Hörprotokoll	
---------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

UV 6.1.1

Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter – Komponieren und Improvisieren mittelalterlicher Musik und Recherche der mittelalterlichen Alltagskultur

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- **Stilmerkmale**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache instrumentale Kompositionen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Komponierens und Improvisierens • Stilistik mittelalterlicher Alltags-Musik (Formen, alte Instrumente, Rhythmik, Melodik, Begleitmuster) • Rolle der Musik im Mittelalter (Tanzmusik, Bänkel-Sänger, Gaukler-Millieu, Geißler, kirchl. Musik) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Taktarten Melodik: Diatonik, Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode Harmonik: Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord), Bordunbegleitung Klangfarbe: Instrumentenkunde, Dynamik Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Formtypen: Liedform, Variationen Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern im Violin- und Bassschlüssel</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik der Spielleute • Tanzmusik des Mittelalters • Instrumentenentwicklung • Weltliche vs. geistliche Musik • Neumen vs. heutiger Notation • Musikalische Improvisation auf Bordunbegleitung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck I • mip-Journal 33/2012 • Musik um uns 1

	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Kompositionstechniken• Klassenmusizieren• Höranalyse• Tanzchoreografien <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Übung• Heftführung• ggf. Referat	
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zur Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tongeschlechter wahrnehmen und unterscheiden • Den Ausdruck eines Liedes verändern (z.B. an „A la nanita nana“) • Zusammenhang von Bildassoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees • Musikalische Gestaltung von Klangszenen • Deutung von Klangszenen (z.B. „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Stammtöne und Töne mit Vorzeichen; Halb- und Ganztöne; Oktavlagenbezeichnungen Skalen: Dur, Moll, Chromatik, Ganztonleiter Harmonik: Grundton; Leitton; Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord) Klangfarbe: Tongeschlecht</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren mit Tönen, die Vorzeichen enthalten, z. B.: „Charivari“ (Soundcheck I, S. 127) • Ganztonleiter (Soundcheck I, S. 181): <ul style="list-style-type: none"> - Debussy „Voiles“ - Spiel mit einer Ganztonleiter zu einem Bild • Diverse Lieder (z.B. „Die alte Moorhexe“, „Drunken Sailor“, „Lied von Huhn und Kröte“, „A la nanita nana“, u.a.) • Christian Morgenstern: Der Zwölf-Elf (als Grundlage zum Erschaffen einer Klangszene) o.Ä. • Eine Nacht auf dem kahlen Berge (ggf. auch zeichnerische Umsetzung der musikalischen Ausdrucksgesten) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1 (Cornelsen) • Soundcheck I

<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern im Violin- und Bassschlüssel, grafische Notation, Partitur lesen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textvertonung • Klassenmusizieren • Höranalyse • Malen zur Musik <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übung • Heftführung • bewertete HA 	<ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns 1
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen**
- **deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion**

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten**
- realisieren einfache instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- **entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang**

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

Fachliche Inhalte

- Musikalische Ausdrucksgesten
- Programmmusik / Symphonische Dichtung
- Leitmotiv und Leitmotivverarbeitungen
- Interpretationsmöglichkeiten durch Musik
- Gestaltungsformen der Stimme beim Sprechen
- Vertonungsmöglichkeiten von Textvorlagen
- Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik
- Instrumentenkunde und –konnotationen bei z.B. Tiervertonungen
- Arbeitstechniken einer Inszenierung (Drehbucheerstellung für Inszenierungsversuche)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen**Melodik:** Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten**Dynamik:** pp, p, mp, mf, f, ff, cresc, decresc.**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Saint-Saens: Karneval der Tiere
- Borodin: Steppenskizze
- Smetana: Moldau
- Dukas: Zauberlehrling
- Alan Parsons Project „Tales of mystery and imagination of Edgar A. Poe“
- Hörspiel gestalten

Weitere Aspekte

- Reisebeschreibung analog zur Moldau
- Programmheftgestaltung zum Karneval der Tiere nach Lortie
- Hörbuch

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck I
- Klett Themenheft „Programmmusik“
- Musik um uns 1

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Artikulation: legato, staccato, pizzicato, arco</p> <p>Klangfarbe: typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen, Instrumentenkunde, Instrumentenkonnotationen</p> <p>Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</p> <p>Formtypen: Liedform, Variationen</p> <p>Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern im Violin- und Bassschlüssel, Partituraufbau, Partitur lesen, grafische Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysetechniken • Szenische Interpretation • Klassenmusizieren • Höranalyse • Tanzchoreografien <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übung • Heftführung • ggf. Portfolio zu einer Komposition 	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik**Musik im historischen Kontext:**

- **Stilmerkmale**
- **Biographische Prägung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- **analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale**
- **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache**
- **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext**

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen**
- **entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext**

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein**
- **erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik**

Inhaltliche und methodische Festlegungen**Fachliche Inhalte**

- **Epochenmerkmale Barock im gesellschaftspolitischen Kontext (u.a. Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode)**
- **Barock-Stilistik (Gattungen: Oper, Oratorium, Sonate, Konzert, Suite / Formen: Invention, Menuett, Rondo / Instrumente, Ensembles)**
- **Die Konstruktion der Invention**
- **Biografie eines barocken Komponisten (z.B. Charpentier, Bach, Händel oder Vivaldi)**

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen**Rhythmik:** Taktarten, Rhythmusmodelle**Melodik:** Motiv, Motivverarbeitungen**Harmonik:** Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord), einfache Kadenz**Dynamik:** graduelle Abstufungen fließende Übergänge**Klangfarbe:** typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen des Barock**Form-Prinzipien:** Reihungs- / Entwicklungsform, Wiederholung, Kontrast,**Individuelle Gestaltungsspielräume****Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Lernzirkel „Zeitreise ins Barock“
- „Te deum“ als Spielsatz zum Klassenmusizieren
- Info-Materialien zu geschichtlichen Hintergründen 18. Jh.
- Barockmusik: Menuett, Invention, Rondo u.a. (vgl. Lernzirkel)

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck I
- mip-Journal 12/2005
- Musik um uns 1

	<p>Abwandlung Formtypen: Invention, Rondo Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern im Violin- und Bassschlüssel, Partituraufbau, Partitur lesen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Musikanalyse• Internetrecherche• Höranalyse• Klassenmusizieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Übung• Heftführung• ggf. Referat	
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

Fachliche Inhalte

- Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil,
- AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung
- Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee)
- Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung)
- Rechts-Aspekte (GEMA)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen

Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen

Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle

Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Radiowerbung
- Fernsehwerbung
- Peer Gynt-Suite (o.a. immer wieder verwendete Kompositionen)

Weitere Aspekte

- Zusammenarbeit mit Fach Deutsch
- Arbeit am Computer mit Audio-Recording
- Besuch in einem Tonstudio / Produktionsforma und Interviews

Material:

- Soundcheck I / II
- Musik um uns 2/3

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen. 	<p>Formaspekte: Melodram, Jingle, Song Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungs-Analyse • Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten • Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen • Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel • Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots 	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

UV 7.2**Pop/Rockmusik in Klanggestaltung, Bühnen-Show, Vermarktung und Videoclip – kritische Auseinandersetzung mit einem Alltags-Genre****Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Populäre Musik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Stereotypen im Zusammenhang mit klischeehaften Textinhalten (Instrumenten-Symbolik, rhetorische Figuren der Melodik, rhythmische Stilistiken) • Merkmale populärer Melodiestrukturen (Ambitus, Motiv und Motivverarbeitungen, Phrasen, Periodenbildungen) • Parameter der Bühnen-Performance (Licht- und Bühnenbild, Solo- und Gruppen-Choreografie, Bewegungsgesten, Klischees) • Filmische Mittel der Musikinterpretation (z.B. Kameraführung, narrative und konzertante Dramaturgie) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle; Beat-Offbeat, Synkope Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen, Riff Harmonik: Nebenharmonien</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videoclips • Songs • Promotion <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fanzines • Fan-Websites • Merchandise-Katalog • CD-Cover • Soundcheck II • Musik um uns 2/3

<p>Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen. 	<p>Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord; Einfache Kadenz; Dreiklangs-Umkehrungen), Dur-Moll Tonleiter, Pentatonik</p> <p>Klangfarbe: Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik; Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)</p> <p>Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</p> <p>Formtypen: Liedform, Song,</p> <p>Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern; Klaviernotation Klavierauszug; Leadsheet</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Realisation • Komposition • Projektarbeit Promotion <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung GA • Heftführung • Schriftliche Übung 	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück • Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen • Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und ihre Ausdruckskonventionen</p> <p>Harmonik: Tongeschlecht und Dissonanzen</p> <p>Dynamik: graduelle Abstufungen, Akzente</p> <p>Klangfarbe: Stimmeinsatz; Instrumentation</p> <p>Form: Lied- und Songformen</p> <p>Notationsformen: Melodie-/ Klaviernotation, Leadsheet</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volkslieder, Liebeslieder unterschiedlicher Kulturen (z.B. Chancons) • Kunstlieder der Romantik • Liebesduette aus Oper und Musical (z.B. aus Don Giovanni; aus „Moulin Rouge“) • Interpretationsvergleiche (z.B. Bernsteins „Somewhere“, geeignete Cover-Versionen populärer Musik) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck II • Musik um uns 2/3

Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen**
- **beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen**
- **beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik**

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse-Methoden
- Mediale Interpretationsformen (Foto-Sequenz, Zeitungsartikel, Kritik)
- Musik-Collagen mit Hilfe von Musik-Software

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Verschriftlichung einer Analyse/ Interpretation
- schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation
- Bewertung von Gestaltungsaufgaben

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- Beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen**
- **deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion**

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren vokale Kompositionen in funktionalen Kontexten**
- **entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang**

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung im Rahmen einer Handlung**

Fachliche Inhalte

- Musikgattungen im Musiktheater
- Musikalische Ausdrucksgesten
- Interpretationsmöglichkeiten durch Musik
- Gestaltungsformen der (Sing-)stimme
- Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm, Planung/ Reflexion von Raumbewegung und Gesten)
- Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in Musiktheater-Produktionen
- Die kommerzielle Seite von Musical-Produktionen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen

Melodik: Intervalle; melodische Ausdrucksgesten

Klangfarbe: Stimm-Register, Stimmverwendung

Form: Song-Formen

Notationsformen: Klavierauszug und Leadsheet

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- geeignetes Musical (z. B. "Linie 1", "West Side Story")

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck II
- Musik um uns 2/3

<ul style="list-style-type: none">• beurteilen Gestaltungsergebnisse kriteriengeleitet hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Analysetechniken• Szenische Interpretation• Klassenmusizieren• Höranalyse• Tanzchoreografien <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Übung• Heftführung• Bewertung von Inszenierungsversuchen	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

- Gestalten von Musik nach vorgegebenen Gestaltungskriterien

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gestaltungsmittel von Melodien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivik • Motivverarbeitung • Tonleiter • Sprünge • Durchgangs-, Wechsel-, Nebennote • Dreiklänge <p>Einfache Harmonisierungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wort-Tonbeziehungen • Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical) • Musikalisierungsmöglichkeiten von Text-Vorlagen zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch) <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Lieder • Inventionen • Kanon • Einfache Harmonieschemata, Turnarounds, 4-Chordsongs, T-S-D-T Kadenz <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufführung im Rahmen eines Schulkonzerts • Kompositionsworkshop <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck III • Musik um uns 2/3

<p>Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten <p>Klangfarbe: Instrumenten-Kunde, Symbolik; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran</p> <p>Formaspekte: Periode, Sequenzierungen, Reihungen, Wiederholungen</p> <p>Notationsformen: Leadsheets, Akkordsymbole</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Musik zur Erarbeitung der Gestaltungsmittel • Kriteriengeleitete Komposition • Formen der Lernerfolgsüberprüfung • Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Projektaufgaben • Bewertungen der Präsentationen/Kompositionen • Schriftliche Kritik zu den Melodiekompositionen 	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

- Analyse von Gestaltungsmöglichkeiten
- Gestalten von Musik nach vorgegebenen Gestaltungskriterien

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen und Gestaltungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen • realisieren einfache instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Klangvorstellungen • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen nach einer Gestaltungsaufgabe <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Gestaltung 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmittel <ul style="list-style-type: none"> • Motive • Bausteine • Patterns • Collagen • Elektronische Mittel • Alltagsgegenstände musikalisieren • Kompositionsanlässe von Komponisten • Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Shouting) • Klangmöglichkeiten/Klangveränderungen von Instrumenten <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Graphische Notation • Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Reihungen, Additives Verfahren, Kanon • Klangfarbe: Instrumenten-Kunde; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „It’s gonna rain“ • „Music for Pieces of Wood“ • “Clapping Music” • “In C” • “Fascades” • Stücke für “Prepared Piano” • Philipp Glass, Terry Riley, Steve Reich, Arnold Schönberg, Arvo Pärt, John Cage <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufführung im Rahmen eines Schulkonzerts • Kompositionsworkshop <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck III • Stationenlernen „Minimal Music“ • Ulli Götte „Minimal Music“ • Musik um uns 2/3

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Mezzosopran, Sopran</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Musik zur Erarbeitung der Gestaltungsmittel • Kriteriengeleitete Komposition von eigenen Melodien <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Projektaufgaben • Bewertungen der Präsentationen/Kompositionen • Schriftliche Kritik zu den Melodiekompositionen 	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

2.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase der Oberstufe

(Inhaltsfelder farblich gekennzeichnet)

I Bedeutungen

II Entwicklungen

III Verwendungen

Einführungsphase	
<p><u>UV 1:</u> Thema: <i>Variationen in der Musik – Motive und Themen sowie deren Variationen vor dem Hintergrund der Ausdrucksabsichten hören, analysieren und selber gestalten</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	<p><u>UV 2:</u> Thema: <i>Vom Worksong bis zum Rock'n'Roll - die Anfänge der Populärmusik untersuchen</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen
<p><u>UV 3:</u> Thema: <i>Jeder (ge-)braucht Musik – Erkundung von Stereotypen der Musik in der Wahrnehmungssteuerung</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees 	<p><u>UV 4:</u> Thema: <i>Malstift und hermeneutischer Zirkel – Verstehens-Zugänge zu musikalischer Komposition</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

2.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF, 1. Quartal		
Thema: Variationen in der Musik – Motive und Themen sowie deren Variationen vor dem Hintergrund der Ausdrucksabsichten hören, analysieren und selber gestalten		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte:	
	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten Ausdrucksgesten, erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, realisieren vokale und instrumentale 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Konsonanz/ Dissonanz-Verhältnisse und ihr Ausdrucksgehalt Variationstechniken und ihr Einfluss auf den Ausdruck Kompositorische Muster (Ostinato- u. andere Formen)</p> <p>Ordnungssysteme musikalische Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv- und Melodiebau, Intervalle Harmonik: einfache und erweiterte Kadenzharmonik Notation von Tondauern und Tonhöhen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>... im Kompetenzbereich „Rezeption“:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>Mozart: A-Dur Sonate Haydn: Paukenschlagsinfonie Mozart: Ah, vous dirai-je maman Melodische Variationen über ein Akkord- bzw. Bassmodell (z.B. über Pachelbel-Bass / Wohltemperiertes Klavier / Folia / Passacaglia / Chaconne,...)</p>

<p>Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Parameter-Aspekten – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext <p>... im Kompetenzbereich „Produktion“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen • Komposition und Improvisation erarbeiten • Musik realisieren im Zusammenhang von vokalen und instrumentalen Gestaltungsideen • Präsentation von gestaltungsergebnissen <p>... im Kompetenzbereich „Reflexion“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback-Formen in kreativen Gestaltungsprozessen • Feedback-Formen im Rahmen von Präsentationen • Formulierung sachkundiger Kommentare (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Projektarbeit „Variationen“</p>	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen

Fachliche Inhalte

- Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)
- Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen
- Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik
- Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen
- Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen

Ordnungssysteme musikalische Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Melodik: Pentatonik, Blue-Notes
 Harmonik: Quintenzirkel, Kadenz, Septakkord-Typen,
 Form: ABA, Bluesschema, call and response
 Notationsformen: Standardnotation, Klaviernotation, amerikanische

Mögliche Unterrichtsgegenstände

Worksongs
 Spirituals
 Gospels
 Blues
 Rock'n'Roll
 weitere Musikströmungen populärer Musik (z.B. Rock-Pop,...)

Weitere Aspekte

fachübergreifend mit Englisch oder Geschichte
Besuch des Rock-Pop-Museums

<p>Kontext ein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<p>Akkordnotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>... im Kompetenzbereich „Rezeption“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben musikalischer Strukturen mithilfe von Fachsprache • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör- wie auch Notenanalyse, • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Parameter-Aspekten – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Harmonien in einer Komposition durch kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext • Notentextanalyse im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes <p>... im Kompetenzbereich „Produktion“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen • Komposition und Improvisation erarbeiten • Musik realisieren im Zusammenhang von vokalen und instrumentalen Gestaltungsideen • Präsentation von Gestaltungsergebnissen <p>... im Kompetenzbereich „Reflexion“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Erschließung musikwissenschaftlicher Texte • Recherche von musikbezogenen Informationen • Referate bzgl. musikwissenschaftlicher Sachverhalte • Feedback-Formen in kreativen 	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>Gestaltungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none">• Feedback-Formen im Rahmen von Präsentationen <p>Leistungsbewertung</p> <p>Referat Gruppenpräsentation schriftliche Übung</p>	
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

Fachliche Inhalte

- Redundanz-Begriff, Informationsmaß
- Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung
- Bewusstseinszustände musikalischer Wahrnehmung: Meditation, Entspannung, Kontemplation, Katharsis
- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung
- Interkulturelle Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen
- Zuordnung historischer und landestypischer Kompositionsprinzipien

Filmmusiktechniken (Mood, Mickey-Mouzing, Leitmotivtechnik, Polarisierung, Kontrapunktierung, Paraphrasierung,...)

Ordnungssysteme musikalische Parameter, Formaspekte und

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Fimmusik
- Computermusik
- Wellness-Musik
- Videoclips

Weitere Aspekte

Besuch des Filmmuseums

<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, genretypische Rhythmen Melodik: Intervalle, Skalen Harmonik: Tongeschlechter; Komplexitäts- und Dissonanzgrad von Akkorden; Akkordverwandtschaften Klangfarbe: Instrumentenkonnotationen</p> <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>im Bereich Rezeption: Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör- wie auch als Notentextanalyse Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Parameter-Aspekte - beispielhaft sowohl als Hör- wie auch als Notentextanalyse Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes</p> <p>im Bereich Produktion: kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen Kompositionen und Improvisationen erarbeiten Musik realisieren im Zusammenhang von vokalen und instrumentalen Gestaltungsideen Präsentation von Gestaltungsideen</p> <p>im Bereich Reflexion:</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>Methoden der Erschließung musikwissenschaftlicher Texte Recherche von musikbezogenen Informationen Referate bezüglich musikwissenschaftlicher Sachverhalte Feedbackformen in kreativen Gestaltungsprozessen Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Präsentation Analyse von Filmszenen (evtl. als Referat)</p>	
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Inhaltsfelder:
Bedeutungen von Musik und
Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher

Fachliche Inhalte

- Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
- Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik
- Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen
- Interpretatorische Bezüge zu Musik in anderen Kunstformen

Ordnungssysteme musikalische Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten
- Harmonik: Kadenz-Harmonik
- Dynamik: Abstufungen und

Mögliche Unterrichtsgegenstände

Beethoven Sinfonie Nr. 5, 1. Satz
(oder andere Beethoven-Sinfonien)

Weitere Aspekte

Philharmoniebesuch

Bedingungen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen

dynamische Entwicklungen;
Terrassen- und Crescendo-Dynamik

- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen); Formtypen (SHF)

Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

im Bereich Rezeption:

- Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. mit Hilfe des Gestus-Begriffs, Erstellung semantischer Felder, bildnerischer Assoziationen u.ä.)
- Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache
- Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung

<p>Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<p>im Bereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen: durch musikalische Bearbeitung; durch andere Medien wie Standbild, Dia-Show, Verfilmung o.ä. <p>im Bereich Rezeption:</p> <p>Methoden zur Erschließung musikwissenschaftlicher Texte</p> <p>Musikrezension schreiben</p> <p>mögliches Feedback /mögliche Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Musik-Interpretationen in Form eines Essays • Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit: Interpretation einer Musikkomposition durch ein anderes Medium • musikalische Bearbeitung einer gegebenen Komposition und Erläuterung der Intention 	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

2.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase der Oberstufe (bis zum Abiturjahrgang 2019)

(Inhaltsfelder farblich gekennzeichnet)

I Bedeutungen

II Entwicklungen

III Verwendungen

Q1.1	<p>Unterrichtsvorhaben Q1, 1. Quartal Sprachcharakter von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen 	<p>Unterrichtsvorhaben Q1, 2. Quartal Wahrnehmungssteuerung durch Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten • Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität
Q1.2	<p>Unterrichtsvorhaben Q1, 3. Quartal Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: von der Suite zur Sinfonie • Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	<p>Unterrichtsvorhaben Q1, 4. Quartal Kursinterne Themenwahl</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell
Q2.1	<p>Unterrichtsvorhaben Q2, 1. Quartal Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Gattungen und ihre spezifischen Merkmale innerhalb der Rock- und Popmusik • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Vertiefung des gemeinsamen, praktischen Musizierens 	<p>Unterrichtsvorhaben Q2, 2. Quartal Ästhetische Konzeptionen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall
Q2.2	<p>Unterrichtsvorhaben Q2, 3. Quartal Musik in außermusikalischen Kontexten</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill 	

2.3.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (bis zum Abiturjahrgang 2019)

Q1, 1. Quartal

Thema: Sprachcharakter von Musik



Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik
- bearbeiten musikalische Strukturen unter

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

Musikalische Zeichensprache

- Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus
- duriusculus, suspiratio (Seufzerfigur)
- Möglichkeiten der Textvertonung
- Dissonanzbehandlung

Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel

- Formtypen
 - Collage
 - Formen der Polyphonie
- Raumklang und Raumbezug
- Elektronische Klangerzeugung und Klanggestaltung

Wort-Ton-Verhältnis

- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Prosa- und Korrespondenzmelodik
- Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen
Ordnungssysteme

Individuelle

Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- F. Zappa: Welcome to the United States
- A. Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau
- J.S. Bach: Fugen und Inventionen
- Pink Floyd: The Wall
- F. Schubert: Der Tod und das Mädchen
- G. Ligeti: Lux aeterna
- Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge

Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen

- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen

- rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen
- melodische Muster
- Konsonanz/Dissonanz
- vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum

Formaspekte

- Polyphone Satzstruktur
- Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang)

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klavierauszug
- Notation elektronischer Musik

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Interpretationsvergleich
- Gestaltung von Textvertonungen
- Gestaltungsaufgabe unter Verwendung von digitalen Medien



Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
- Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte

Fachliche Inhalte

Rezeptionsweisen von Musik

- Formen der Distanzierung durch Musik
- Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität

Verfahrensweisen

- Stilzitate und deren Verfremdung
- Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing
- instrumentale Klangerzeugung und -veränderung

außermusikalische Kontexte

- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
- kulturelle und politische Bewegungen

Ordnungssysteme

- Melodie und Rhythmusmuster
- harmonische Konventionen
- Formaspekte:
 - Liedformen
 - periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notationsformen

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Jimi Hendrix: Star Spangled Banner
- Public Enemy: Fight the Power
- Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9
- Stockhausen: Hymnen
- Doors: This is the End
- Pink: Dear Mr. President
- Hymnen
- U2: Bloody Sunday
- Sting: Russians

- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte

Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung
- (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- praktische Erprobung von Montage- und/oder Mixingverfahren

Feedback / Leistungsbewertung, z.B.

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik
- Medien



Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: von der Suite zur Sinfonie (Zentralabiturobligatorik)
- Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="150 491 320 568">   </div> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse <div data-bbox="150 1050 320 1126">   </div> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext • realisieren und präsentieren eigene 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform (Sonatenprinzip) in der Wiener Klassik • Romantisches Charakterstück, Fantasie • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Sinfonieorchesters • Themendualismus und Konfliktgedanke • Virtuosität und Innerlichkeit • Zeittypische Ausdrucksgesten <p>Bürgerliches Musikleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • öffentliches Konzert, private Musizierformen und bürgerlicher Salon <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3, 1.Satz • W.A.Mozart: Sinfonie Nr. 29, 1. Satz • Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“ • R. Schumann: Träumerei • „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“

klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Aspekte der Stimmführung
- Akkordbrechung, Dur und Moll
- Harmonik: Intervalle, Hauptdreiklänge (I, IV, V), Nebendreiklänge (II, III, VI),

Formaspekte

- Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen, z.B.

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

Inhaltsfelder:



Bedeutungen von Musik,



Entwicklungen von Musik,



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- individuell

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die drei Komponenten können entsprechend dem Kernlehrplan Musik je nach Themenwahl bei diesem Unterrichtsvorhaben individuell gewichtet und geübt werden.



Rezeption



Produktion



Reflexion

Mögliche fachliche Inhalte

- Vorbereitung eines Konzertbesuchs
- Vorbereitung eines eigenen Auftritts
- bei einem Konzert / Eventmanagement
- Vertiefung eines Teilaspekts aus den bisherigen Unterrichtsvorhaben

Individuelle Gestaltungsspielräume

abhängig von der individuellen Schwerpunktsetzung für dieses Unterrichtsvorhaben



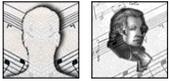
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Überblick über Gattungen und ihre spezifischen Merkmale innerhalb der Rock- und Popmusik
- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Vertiefung des gemeinsamen, praktischen Musizierens

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="150 491 320 568">   </div> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <div data-bbox="150 1050 320 1126">   </div> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurzeln der Rock- und Popmusik: Blues, Spiritual, Worksong • Call and Response • Turnarounds • ABA-Form • II-V-I-Verbindungen <p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gitarrensounds • Entwicklung des Synthesizers • Schlagzeugsounds • Gesangsstile <p>Musikalische Stilrichtungen der populären Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Rockmusik: Rock'n'Roll, Hard-Rock, Art-Rock, Punk-Rock, Metal • Rhythm and Blues , Soul und Funk, Jazz , Hip Hip , Techno <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Patterns • Dur und Moll-Akkorde 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eric Clapton: Before you accuse me • Miles Davis: All Blues • Stevie Wonder: Superstition • Grand Master Flash: The Message • David Guetta: Listen • Aktuelle Beispiele

klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Jazz-Harmonik
 - 4-Chords-Songs
- Formaspekte
- Formtypen: einfache und komplexe Lieder
 - auskomponierte Werke (z. B. The Wall)

Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Gestaltung von Songs im Klassenarrangement
- Lektüre von Sekundärtexten

Feedback / Leistungsbewertung, z.B.

- Referat
- Gruppenpräsentation
- schriftliche Übung
- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen



Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall (Zentralabiturobligatorik)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

Reduktion und Konzentration

- ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
- Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)
- Zwölftontechnik

Rückbesinnung und Traditionsbezug

- historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Neue Sachlichkeit und Realismus

- ästhetische Konzeption des Futurismus

Ordnungssysteme musikalische Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung:
 - Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“)
 - polyrhythmische Strukturen,

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6
- Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre
- Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19

Reduktion und Konzentration

- Anton von Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9
- Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25
- Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21
- Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 10 ggf. im Vergleich dazu:
- Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz („Trauermarsch“)

Rückbesinnung und Traditionsbezug

- Domenico Gallo: Sonate I G-Dur (aus: 12 Triosonaten)
- Anton Webern / Johann Sebastian Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“)

- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

rhythmische Überlagerungen

- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
 - Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6)
 - Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte

- Formprinzipien der 2. Wiener Schule

Notationsformen

- traditionelle Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Gestaltung einer frei tonalen „Bagatelle für Streichquartett“, Vertonung eines expressionistischen Textes, ...)
- Präsentation von Rechercheergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung, z.B.

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und

BWV 1079
(„Klangfarbenmelodie“)

- Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 (Symphonie Classique) op. 25

Neue Sachlichkeit und Realismus

- Luigi Russolo – Serenata
- Edgar Varese – Hyperprism (1923), Ionisation (1931)
- Charles Ives – Central Park in the Dark (1906)

	<p>deren Darstellungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none">• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)• Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)• Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts	
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--



Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill (Zentralabiturobligatorik)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="152 440 320 518" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte <div data-bbox="152 1077 320 1155" data-label="Image"> </div> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilzitate und deren Verfremdung • instrumentale Klangerzeugung und -veränderung <p>außermusikalische Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit • kulturelle und politische Bewegungen <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodie und Rhythmusmuster • harmonische Konventionen • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Liedformen ○ periodisch-symmetrische Formmodelle <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Notenschrift • grafische Notationsformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny • (Kunst-)Lieder zur Nacht

- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte

Bearbeitung

- (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- praktische Erprobung von Montage- und/oder Mixingverfahren

Feedback / Leistungsbewertung, z.B.

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik
- Medien

2.5 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 21 sind fachspezifisch angelegt.

2.5.1 Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.5.2 Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).

3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturelle Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

2.5.3 Arbeitsmappen

Führung einer Din-A4-Sammelmappe und eines Notenheftes durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial sind: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

2.5.4 Fachterminologie

Die Fachschaft Musik legt sich auf die folgende Fachterminologie und deren Bereiche fest:

Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
Rhythmik <ul style="list-style-type: none"> • Grundschat, Metrum, Beat, Puls, Takt, Rhythmus • Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle • Beat-Offbeat, Synkope,
Melodik <ul style="list-style-type: none"> • Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik, • Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen • Intervalle • melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)
Harmonik <ul style="list-style-type: none"> • Konsonanz-Dissonanz, • Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster) • Dreiklangs-Umkehrungen • Einfache Kadenz, Bluesschema

<ul style="list-style-type: none"> • Nebenharmonien • Blues-/Jazz-Harmonien
Dynamik / Artikulation <ul style="list-style-type: none"> • Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, • Akzente, Betonungen • Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato
Klangfarbe <ul style="list-style-type: none"> • Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik; • Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen • Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran • Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)
Bereich der Form-Aspekte
Form-Prinzipien: <ul style="list-style-type: none"> • Reihungs- / Entwicklungsform • Wiederholung, Kontrast, Abwandlung • Homophonie, Polyphonie
Formtypen <ul style="list-style-type: none"> • Liedform, Song, • Dacapo-Arie, • Rondo, • Variationen • Sonatenhauptsatzform; • Melodram, • Jingle
Bereich der Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • grafische Notation • Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern • Klaviernotation • Partituraufbau, Partiturlesen • Klavierauszug, Leadsheet

3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI/APO-GOST sowie Kapitel 3 der Kernlehrpläne Musik hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz. Zusätzlich zu den Vorgaben im Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachkonferenz Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

- Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung berücksichtigt die Bereiche

- *Prozessbewertung*, z. B. Projektskizze, Beobachtung des Lern- und Arbeitsverhaltens
- *Präsentationsbewertung*, z. B. Bewertung von Referaten oder Gruppenpräsentationen am Ende einer Projektphase, Rollenspiele, Präsentation einer Gestaltungsaufgabe
- *Produktbewertung*, z. B. Verschriftlichung eines Referates, Dokumentation einer Gestaltungsaufgabe, Lernplakat, Videofilm, Dokumentationsmappe
- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an dem für die jeweilige Sekundarstufe gültigen allgemeinen Bewertungsbogen (s.u.), der zur individuellen Orientierung der zu erreichenden Kompetenzen zu Beginn des Schuljahres (bei Epochalunterricht zu Beginn des Halbjahres) besprochen und zur Leistungsfeststellung herangezogen wird. Er dient der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für die Lehrperson. Diese trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Auch Schülerinnen und Schüler ohne besondere instrumentale Vorbildung können bei entsprechender Gestaltungsqualität (vgl. Kriterien der Leistungsbewertung unter 5.) jede Notenstufe erreichen.

3.1 Kriterien der Leistungsbewertung S I und SII

Im Fach Musik sind in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen. Daher erfolgt in der Sekundarstufe I die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht.“ In der Sekundarstufe II werden die Schülerinnen und Schüler je nach Wahlentscheidung darüber hinaus im Klausurbereich (siehe Bereich des Lehrplans) bewertet.

Als **musikalisch-ästhetische Kompetenzen** nennt der Kernlehrplan die vier komplementären Aspekte Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität. In ihrer individuellen Prägung entziehen sie sich jedoch weitgehend einer standardisierten Überprüfung (siehe Kernlehrplan S. 8). Sie fallen in den Bereich der anfangs erwähnten Persönlichkeitsbildung (siehe Kapitel 1 „Grundsätze“) und haben gerade ohne externe Benotung ihren eigenen individuellen Wert für jeden Schüler.

Die Bewertung bezieht sich deshalb auf die Leistungen, die in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben in den Spalten „**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**“/ „**Inhaltliche und methodische Festlegungen**“ konkretisiert sind. Die Fachkonferenz Musik legt hierzu folgendes fest (gemäß § 70 SchulG):

Der Nachweis der Kompetenzen erfolgt gemäß der Angaben in den Kernlehrplänen:

für die S I bedeutet dies:

- mündliche Beiträge im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Vortrag)
- schriftliche Beiträge (z.B. Portfolio, Hörprotokoll, Materialsammlung/-aufbereitung, bis zu zwei schriftliche Übungen pro Halbjahr)
- praktische Beiträge im Unterricht (z.B. Musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen)
- sowie Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen).

für die S II bedeutet dies:

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen (vgl. APO-GOST (2.11.2012), §15 (1)).

Die Leistungsbewertung und Leistungsmessung orientiert sich grundsätzlich an den folgenden im Kernlehrplan aufgeführten Überprüfungsformen:

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption</i>	
Subjektive Höreindrücke beschreiben	Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert.
Deutungsansätze und Hypothesen formulieren	Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert.
Musikalische Strukturen analysieren	Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf <ul style="list-style-type: none"> • innermusikalische Phänomene, • Musik in Verbindung mit anderen Medien, • Musik unter Einbezug anderer Medien.
Analyseergebnisse darstellen	Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt
Musik interpretieren	Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion</i>	
Gestaltungskonzepte entwickeln	Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z.B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung.
Musikalische Strukturen erfinden	Materiale und formale Strukturierungsmöglichkeiten werden z.B. bezogen auf ein Gestaltungskonzept erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet. Dieser kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgreifen.
Musik realisieren und präsentieren	Eigene Gestaltungen und Improvisationen

	sowie vokale und instrumentale Kompositionen werden mit dem verfügbaren Instrumentarium entweder aufgeführt oder aufgezeichnet.
Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion	
Informationen und Befunde einordnen	Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt.
Kompositorische Entscheidungen erläutern	Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet.
Musikbezogene Problemstellungen erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt.
Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen	Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt.

3.2 Differenzierte Leistungs-/Notenzuordnung für SI und SII

Zur besseren Vergleichbarkeit erfolgt für alle Kompetenzbereiche in der folgenden Tabelle eine ausführliche Auflistung, welche Leistungen mit welcher Note bewertet werden.

Kompetenzen			
Rezeption/Reflexion		Produktion	
Note	Mündliche Beiträge	Schriftliche Beiträge	Praktische Beiträge
1	Sehr häufiges aktives Einbringen ins Unterrichtsgespräch, sehr interessierte und fachlich bereichernde Teilnahme an Diskussionen, sehr selbständiger und eigenverantwortlicher Umgang mit kooperativen Lernformen; fachsprachlich sehr sichere und ansprechende mündliche Darstellungsleistung	Sehr gut entwickeltes ästhetisches Urteilsvermögen, ausgeprägtes Problembewusstsein, sichere Anwendung von Analysemethoden, differenzierte Fachsprache, adäquate Versprachlichung von Höreindrücken, eigenständig gelingende Verschriftlichung von Unterrichtsergebnissen (z. B. Zusammenfassungen von im Unterricht Erarbeitetem), hohes	Reflektierte, spielerisch souveräne und in besonderem Maße kreative Umsetzung und Auswertung von Gestaltungsaufgaben, sichere Anwendung von Gestaltungsregeln und phantasievolle Weiterentwicklung, sehr selbständige und eigenverantwortliche Erarbeitung von Gestaltungsaufgaben

		Reflektionsvermögen	
2	Meist aktives Einbringen ins Unterrichtsgespräch, interessierte und fachlich kompetente Teilnahme an Diskussionen, selbständige Mitarbeit im Team, fachsprachlich angemessene mündliche Darstellungsleistung	Gut entwickeltes ästhetisches Urteilsvermögen, fundiertes Problembewusstsein, Anwendung von Analysemethoden, sichere Verwendung fachsprachlicher Formulierungen, klare Beschreibung von Musik, meist eigenständig gelingende Verschriftlichung von Unterrichtsergebnissen (z. B. Zusammenfassungen von im Unterricht Erarbeitetem)	Überwiegend reflektierte, kreative, gestalterische Umsetzung und Auswertung von praktischen Aufgaben, sichere Anwendung von Gestaltungsregeln, selbständige und eigenverantwortliche Erarbeitung von Gestaltungsaufgaben
3	Regelmäßige Beiträge zum Unterrichtsgespräch, interessierte und fachlich angemessene Beteiligung an Diskussionen, meist eigenverantwortliche Teamarbeit, fachsprachlich meist angemessene mündliche Darstellungsleistung evtl. mit Hilfestellung	Teilweise erkennbares ästhetisches Urteilsvermögen, erkennbares Problembewusstsein, Anwendung von Analysemethoden mit Hilfestellung, meist sicheres fachsprachliches Ausdrucksvermögen, weitgehend richtige Verschriftlichung von Unterrichtsinhalten (z.B. Zusammenfassungen von im Unterricht Erarbeitetem)	In Ansätzen reflektierte, aber ansprechende und schlüssig konzipierte Umsetzung und Auswertung von Gestaltungsaufgaben, Erarbeitung von Gestaltungsaufgaben zum Teil mit Hilfestellungen
4	Gelegentliche Beteiligung an Diskussionen, auf Nachfrage ist Fachwissen punktuell vorhanden, bei kooperativen Lernformen wenig motiviert, überwiegend sachangemessene mündliche Darstellungsleistung, trotz Hilfestellung fachsprachliche Mängel in der mündlichen Darstellungsleistung	Unsicherheiten bei Vergleichen und komplexeren Zusammenhängen, unsichere Verwendung von Analysemethoden, Fachsprache teilweise lückenhaft/fehlerhaft, Probleme nicht immer bewusst, teilweise fehlerhafte Verschriftlichung musikalischer Sachverhalte (z.B. Zusammenfassungen von im Unterricht Erarbeitetem)	Innerhalb klar vorgegebener Strukturen gestalterisch aktiv, ansprechende Ansätze ab und zu erkennbar, ab und zu gelingt eine schlüssige Umsetzung und/oder Auswertung von Gestaltungsaufgaben, Erarbeitung von Gestaltungsaufgaben nur mit Hilfestellungen
5	Seltene Mitarbeit, auch auf Nachfragen kaum	Ästhetisches Urteilsvermögen fehlt	Trotz klarer Strukturen gelingt eine gestalterische

	Fachwissen, Schwierigkeiten in der Umsetzung von einfachen Aufgabenstellungen, unstrukturierter und/oder sachlich unangemessene mündliche Darstellung	überwiegend, Sachkenntnisse und fachsprachlicher Zugang weisen trotz Hilfestellung große Lücken auf, Problematik der Themen wird meist nicht erkannt, kein Reflektionsvermögen erkennbar	Umsetzung und/oder Auswertung nur in Ansätzen, auch mit Hilfestellung kaum kreative Ideen
6	äußerst seltene Beteiligung an Gesprächen und Diskussionen, kaum Ansätze zur Selbstorganisation, im Team sehr unkooperativ, kein erkennbares Fachwissen	ästhetisches Urteilsvermögen fehlt, auch mit Hilfestellung gelingt die Lösung von Höraufgaben oder die Einordnung in kulturell-historische Zusammenhänge nicht, keine erkennbaren fachsprachlichen Kenntnisse, kaum erkennbares Eigeninteresse	Die Umsetzung und Auswertung der Gestaltungsaufgabe wird nicht ernst genommen und erfolgt nicht angemessen, kreative Ansätze sind nicht erkennbar.

3.3 Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im schriftlichen Bereich / „Klausuren“ (S II)

- Im der Einführungsphase wird nach Absprache der Fachkonferenz eine Klausur in jedem Halbjahr geschrieben.

Die Bewertung und Leistungsrückmeldung von Klausuren erfolgt auf der Grundlage eines Erwartungshorizonts.

- Die Bewertung der Klausuren bezieht sich auf die inhaltliche Leistung und auf die Darstellungsleistung. Die Leistungsrückmeldung gibt darüber hinaus perspektivische Hinweise für die individuelle Leistungsentwicklung. In der Qualifikationsphase werden die drei für die Abiturprüfung relevanten Aufgabentypen mindestens einmal berücksichtigt.
- Die Facharbeit kann die erste Klausur im 2. Halbjahr der Q1 ersetzen. Das Thema der Facharbeit legt die Schülerin bzw. der Schüler gemeinsam mit der Kurslehrerin bzw. dem Kurslehrer fest.
- Nach Absprache der Fachkonferenz werden in der letzten Klausur der Q2 zwei unterschiedliche Aufgabentypen zur Auswahl vorgelegt.

Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik und der ASchO verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den noch zu erstellenden Evaluationsbögen, die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden sollen. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.

- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen. Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und 7-9. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition.
- Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können.

4. Lehr- und Lernmittel

Zur Zeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz in allen Räumen:

- Soundcheck 1/2/3
- Musik um uns 1 und 2/3
- Soundcheck SII
- Musik um uns SII

Liederbücher

- Your Song 1, 2, 3
- Canto
- Das Ding

Diverse Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl:

- z.B. Beethoven, V. Symphonie

Fachbücher

In der Bibliothek des Stadtgymnasiums sind verschiedene Fachbücher vorhanden.

5 Qualitätssicherung und Evaluation

Durch die Festlegungen und den Grad der Verbindlichkeit des Lehrplans müssen sowohl die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen, als auch die Kriterien der Selbstevaluationsbögen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen Evaluationen sollen gegen Ende eines Schuljahres erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler. Diesbezüglich soll ein Fragebogen entworfen werden, der am Ende des jeweiligen Unterrichtsvorhabens von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt wird. Der oder die Fachschafts-Vorsitzende sammelt die Bögen ein und wertet sie statistisch aus. Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen.